

Kirche in 1Live | 18.05.2022 floatend Uhr | Daniel Harter

Flüchtlingsgeschichte

Ich muss in letzter Zeit immer wieder an die Weihnachtsgeschichte denken. Das hängt mit dem aktuellen Tagesgeschehen und den Nachrichten im Fernsehen zusammen. Ich muss daran denken, wie die jungen Eltern Maria und Josef eines Nachts aus dem Schlaf gerissen werden. Ein Engel warnt sie davor, dass ein selbstsüchtiger Herrscher hinter ihrem Sohn her ist und diesen umbringen möchte.

Mitten in der Nacht steht das junge Ehepaar auf und verlässt ihre Heimat. Ohne sich von den Nachbarn verabschieden zu können. Völlig überstürzt.

Ich merke: Die Weihnachtsgeschichte ist zeitlos - Maria und Josef befanden sich mit ihrem kleinen Jungen Jesus auf der Flucht. Genauso wie jetzt auch viele Menschen. Maria und Josef lebten einige Jahre als Flüchtlinge, als Ausländer in einem völlig fremden Land, in dem sie weder die Sprache noch die Kultur kannten. Erst Jahre später kehrten sie wieder in ihre Heimat zurück. Jesus selbst hat eine Flüchtlingsgeschichte.

Genauso wie viele Familien und Kinder in der aktuellen Krise. Jesus weiß, wie es sich anfühlt, ausgestoßen, abgeschoben und nicht gewollt zu sein. Das tröstet. Ein biblischer Autor hat geschrieben: "Und muss ich auch durch ein finsternes Tal gehen, so weiß ich doch, du bist bei mir". Weil Jesus selbst erlebt hat, was es bedeutet ein Flüchtling zu sein, kann er jetzt mitfühlen. Das macht Mut. Nicht nur an Weihnachten.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Daniel Schneider